

Vorlage Nr.: 2025/0203

Verantwortlich: Dez. 1

Dienststelle: VBK

Umweltverschmutzung und den Gifteintrag an den Bushaltestellen in Wettersbach Anfrage der Bündnis90/DieGrünen-Ortschaftsratsfraktion Wettersbach

Gremien	Termin	TOP	Ö / N	Zuständigkeit
Ortschaftsrat Wettersbach	08.04.2025	6	Ö	Kenntnisnahme

Kurzfassung

Eine Veränderung der Reinigungssituation oder eine Aufstellung von geschlossenen Aschenbechern an ÖPNV-Haltestellen wurde mit Blick auf entstehenden Anschaffungs- und Folgekosten unter Berücksichtigung der Haushaltslage abgelehnt.

Erläuterungen

Die Verkehrsbetriebe Karlsruhe stehen zum Beschluss des Gemeinderats Karlsruhe zum Rauchverbot an Haltestellen. Dieses wurde in der Hausordnung dokumentiert, Hinweise zum Rauchverbot sind zusätzlich auch in den Vitrinen an Haltestellen angebracht. Zuvor vorhandene Behältnisse für Zigarettenabfälle wurden mit Beschluss des Rauchverbots bewusst demontiert. Eine Überwachung des Rauchverbots durch die Verkehrsbetriebe ist aus kapazitativen Gründen nicht umsetzbar. Vorhandene Drahtkorbmüllbehälter werden durch die Verkehrsbetriebe fortlaufend durch geschlossene Behälter ersetzt, allerdings ohne separates Behältnis für Zigarettenabfälle. Durch die geschlossenen Behälter sollte sich künftig eine Reduktion der Umweltverschmutzung im Haltestellenbereich ergeben. Dies betrifft insbesondere kleine Abfälle, die in Drahtkorbmüllbehältern wieder herausfallen können. Eine erneute Beschaffung, Installation, fortlaufende Leerung und Instandhaltung von zusätzlichen Behältnissen für Kippenabfälle ist in der Wirtschaftsplanung der Verkehrsbetriebe nicht eingeplant. Mit Blick auf die sehr angespannte Haushaltslage der Stadt Karlsruhe sowie knappe Personalressourcen sehen die Verkehrsbetriebe keine Möglichkeit den Reinigungsaufwand an Haltestellen zu erhöhen.